

# Ab in den Wilden Westen

Die diesjährige Sing- und Erlebniswoche des Salzburger VolksLiedWerks vom 7. bis 12. Juli in Neukirchen am Großvenediger stand ganz unter dem Motto „Wilder Westen“.

TEXT: Riccarda Jäger · FOTOS: Salzburger VolksLiedWerk



▲ 51 Kinder genossen die Sing- und Erlebniswoche in Neukirchen am Großvenediger.



◀ Auch bei den anderen Programmpunkten der Sing- und Erlebniswoche war Musik allgegenwärtig.

**51** Mädchen und Burschen sowie fünf BetreuerInnen aus ganz Salzburg begaben sich auf eine Reise zu Cowboys und Indianern in den Venedigerhof in Neukirchen. Dabei erlebten sie musikalisch wie abenteuerlich so einiges.

Am Vormittag wurde gemeinsam gesungen und musiziert. Was dabei herausgekommen ist, konnte am letzten Tag beim Abschlusskonzert den Eltern und Gästen vorgeführt werden. Dabei war das musikalische Können des „Indianerstamms“ der „Newchurcianer“ eindrucksvoll. Hit oder besser gesagt Ohrwurm der Woche war eindeutig der „Bossa Nova“ – irgendjemand summte wohl immer dieses Lied vor sich hin.

An den Nachmittagen und Abenden gab es ganz unterschiedliche, erlebnisreiche Spiele und Aktivitäten, die manchmal sehr wild und dann wieder eher ruhig ausfielen. Da gab es einerseits die Geländerallye mit lustigen Stationen und die Disco am Abend, die zum Tanzen und sehr, sehr lautem Singen einlud. Andererseits waren wir aber auch im Wald, haben dort Schätze gesucht, ein Mandala gelegt und abends beim Lichterlabyrinth entspannt. In den magischen, aber auch eiskalten Blausee inmitten der Bergen haben sich einige hineingetraut, andere haben gesungen, Bänder geknüpft und gespielt – „Werwolf“ stand übrigens hoch im Kurs für die Kür

zum Lieblingsspiel der Woche! Um ein Lagerfeuer zu machen sammelten wir Holz, grillten dann darauf Steckerlbrot und hörten (Grusel-) Geschichten. Bei der Schatzsuche ging es darum als Gruppe zusammenzuarbeiten, alle Hinweise zu finden und die Aufgaben gemeinsam zu lösen. Dabei spielten zwei Gruppen gegeneinander: der „Indianerstamm“ von 51 Kindern gegen die fünf erwachsenen „Cowboys“. Am Ende wartete eine Schatzkiste auf die fleißigen „Indianer“. Zwischendurch gab es immer wieder Zeit zum Fußballspielen, Schwimmen, um Tiere im Streichelzoo zu besuchen, den Garten zu genießen, zum Spielen und unser Kreativprogramm: dabei wurden Taschen bemalt, Traumfänger gebastelt, Schilder gebrannt und viel geknüpft. An unserem letzten Abend, dem „Bunten Abend“, durften alle, die wollten, etwas aufführen. Da ging es richtig lustig zu! Vom Watschenplattler, über das Pfitschipeil-Lied, Nachbar-Lied, Sing- und Erlebniswochenlied, Pippi-Langstrumpf-Lied, ein Altblockflöten- und ein Gesangssolo, bis hin zum Lachsack-Rap war alles dabei. Wir haben uns köstlich amüsiert und freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr!

Hinweis: Eine frühzeitige Anmeldung für das kommende Jahr ist zu empfehlen, denn auch heuer war die Sing- und Erlebniswoche wieder vollständig ausgebucht!